

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N 311.

Dienstag, den 6. December.

1836.

### Bekanntmachung.

Nachdem der Rath der Stadt Leipzig beschlossen hat, die Ausloosung der mit dem 1. Juli 1837 einzulösenden Leipziger Stadtschuldscheine, am Nennwerthe von 12,000 Thlr., den 8. laufenden Monats, Vormittags um 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause in dem ehemaligen Oberhofgerichtslocale öffentlich zu veranstalten, so wird solches hierdurch bekannt gemacht.

Leipzig, den 3. December 1836. Der Rath der Stadt Leipzig.  
Otto, Vice-Bürgermeister.

Kurfürst August zu Sachsen, in Bezug auf seine zweite Ehe.

Seine erste Gemahlin war Anna, Königs Christian III. von Dänemark Tochter, die wegen ihrer Wohlthätigkeit und Sparsamkeit insgemein die Mutter Anna genannt wurde. Nach ihrem am 1. Octbr. 1585 (nicht 1583, wie in Heinrichs sächs. Geschichte, sowohl der ersten Ausgabe Th. 2 S. 274, als auch der von Herrn Pölitig ergänzten Th. 2 S. 351 gesagt wird, Vergl. Glasen, Kern der sächs. Geschichte, ein aus Urkunden u. verfaßtes Werk S. 185 womit auch Bogels Annalen S. 249, übereinstimmen, anderer Werke nicht zu gedenken) erfolgten Tode, vermählte sich August 1586 den 3. Januar wieder mit der 13jährigen Prinzessin, Agnes Hedwig von Anhalt; also nicht erst 2 Jahre nach Anna's Tode, wie in der ersten Ausgabe von Heinrich amgedachten Orte fälschlich referirt wird, nur 3 Monate betrauerte er die Mutter Anna. Doch nun von seiner zweiten Ehe. Die Ursache, daß diese so schnell vor sich ging, war folgende: Das kaiserliche Haus hatte längst gewünscht, daß die Kurfürsten zu Sachsen, solche mächtige Reichsfürsten wie der zur katholischen Kirche übergehen möchten, und Kaiser Rudolph glaubte, daß nun eine schickliche Gelegenheit sich darbiete, indem man in Erfahrung gebracht, daß der Kurfürst wieder auf eine Gemahlin bedacht sei, man wollte ihm daher eine Baden-

Badensche Prinzessin, also eine Katholiken, die für die schönste Prinzessin in Deutschland gehalten wurde, empfehlen, in der Hoffnung, daß sie ihren Gemahl zur Aenderung der Religion bewegen würde. Obgleich nun August ein eifriger Protestant war, welches er vielfältig bewiesen hat, so weiß man doch auch, was Frauenzimmer oft vermögen, genug Desterreich wollte einen Versuch machen. Allein der Kurfürst von Brandenburg, Johann Georg, wurde noch in Zeiten von den geheimen Absichten des kaiserlichen Hofes benachrichtigt, und da er auch erfahren, daß der heirathslustige August sich eine Gattin je jünger je besser suche, so schlug er ihm die anhalt'sche Hedwig vor, die, wie damals das noch ungetheilte Haus Anhalt, welches von Joachim Ernst regiert wurde, sich zur lutherischen Religion bekannte, was sich August auch gefallen ließ, und wodurch Desterreichs Plan scheiterte. Ein Beispiel von Brandenburgs Sorgfalt für die Erhaltung der protestantischen Religion, wovon auch später und bis in die neuesten Zeiten von dem königl. preuß. Hause mehre Beispiele dieser Art angeführt werden können. Uebrigens war diese Ehe von sehr kurzer Dauer, denn der Kurfürst starb 5 Wochen darauf den 11. Febr. 1586 und seine junge Wittve vermählte sich wieder mit dem Herzoge Johann von Hollstein.

M. Bergmann.

Redacteur: Dr. A. Barthausen.

**Frische Schellfische, große graue ital. Maronen,**  
so wie pommerische Gänsebrüste und Keulen erhielt heute wieder **Friedr. Schwennicke.**

**Verkauf.** Bamberger Schmelzbutter, so frisch man solche hier selten findet, erhielt in großen Quantitäten und billig **Friedr. Schwennicke. (Saligätschen.)**

**Verkauf.** Es stehen einige hundert Duzend Tücher aller Gattungen im Einzelnen zum Verkaufe unter dem Preise bereit bei **J. H. Meyer.**

**Verkauf, um damit zu räumen.** Winterwesten zu 6 Gr. das Stück, bessere zu höheren Preisen, Schleier in allen Farben 6 Gr. das Stück, Gaze-Schärpen zu 16 Gr., dergleichen Tücher zu 8 Gr., mittlere und große Schürzen zu 6, 8 und 10 Gr. das Stück,  $\frac{1}{2}$  Gingham,  $1\frac{1}{2}$  Gr. die Elle,  $\frac{1}{2}$  carrirte Merinos 4 Gr.,  $\frac{1}{2}$  getruckte Merinos und Lustre zu  $3\frac{1}{2}$  Gr., feine Kattune 3 Gr., feine Tibets in Coupons zu 20 Gr.,  $\frac{1}{2}$  breite halbsidene Zeuge 8 Gr., Ballroben zu  $2\frac{1}{2}$  bis 3 Thlr., Kleider in anderen Stoffen zu  $2\frac{1}{2}$  bis 3 Thlr. verkauft **J. H. Meyer.**

**Verkauf.** Ein Wassertrog von 3zolligen eichenen Pfosten, circa 3 Ellen lang, erst in vorigem Jahre gebaut, soll Platzveränderungs halber um die Hälfte des Kostenpreises verkauft werden. Das Nähere bei dem Böttchermeister Kirmes, Petersstraße Nr. 60.

**Verkauf.** Schöne und dauerhafte Schaukelpferde sind alle Marktage in Auerbachs Hofe in einem Gewölbe, der Conditorei gegenüber, zu verkaufen.

Zu verkaufen sind mehre schöne Gebett Federbetten auf dem neuen Neumarkte Nr. 15, 4 Treppen hoch vorn heraus.

Zu verkaufen sind billig zwei große eiserne Nieschen und ein großer Ofenkasten auf der Ulrichsgasse Nr. 961.

Zu verkaufen sind ganz billig ein Divan mit 6 Stühlen und ein Sopha in der Ritterstraße Nr. 688; im Hofe quervor 3 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist billig ein gut gehaltener Wiener Flügel von ausgezeichnet schönem Tone, der sich zu einem Weihnachtsgeschenke eignet, in der Katharinenstraße Nr. 390, 4te Etage.

Zu verkaufen ist für einen höchst billigen Preis eine fast ganz neue gute Ebenholzflöte mit allen silbernen Klappen in der Burgstraße Nr. 138, eine Treppe hoch links.

## Spanische Strickwolle

empfang die erste Sendung und empfiehlt der allgemeinen Rücksicht zur geneigten Prüfung **J. W. Krauser, Reichsstraße Nr. 400, neben Kochs Hofe.**



**Achromatische Theater-Perspective,**  
einfache und doppelte, in Elfenbein, Schildkrot und Perlmutter, mit und ohne Emaille, mit vortrefflichen Gläsern, wie auch einfache und doppelte Lognetten verkaufen in großer Auswahl zu recht billigen Preisen **Gebrüder Tecklenburg, neben Auerbachs Hofe.**

**Das Lager fertiger neuer Wäsche von Amélie Maréchal,**  
Nicolaistraße, Ecke des Brühls, Nr. 520, 1ste Etage.

empfehl Hemden für Herren und Damen, Chemisettes, Kragen, Manchetten u. s. w. zu den billigsten Preisen. Bei Bestellungen wird prompte Besorgung versprochen.

**Die Steingut-Fabrik bei Nossen,**  
Niederlage bei Carl Heinrich Kleinert in Leipzig,  
Grimma'sche Gasse No. 755,

empfehl sich mit einem vollständigen Lager von Tischgeschirr, Kaffee- und Theezug und andern Waaren, desgl. auch mit diversen Sorten Teller von ganz neuer engl. Façon und in vorzüglicher Qualität zu billigen Preisen.

**Louise Dessy**

verkauft fertige neue Wäsche am Rauge Nr. 870 parterre. Auch werden alle Bestellungen schnell und billig ausgeführt.

**Das Meubles-Magazin vereinigter Tischlermeister**

im Halle'schen Zwinger

empfiehlt sich mit verschiedenen Gegenständen zu bevorstehendem Weihnachtsfeste zu sehr billigen Preisen.

**Watte**

in allen Größen, weiße und bunte baumwollene Nähzwirne auf Röllchen, offenes engl. Durchziehgarn ohne Glanz (Moravian) empfiehlt  
A. Meisinger, Peterssteinweg Nr. 809.

Zu erborgen gesucht werden gegen hypothekarische Sicherheit 500 Thlr. durch den  
Adv. Rob. Scheidhauer, am neuen Kirchhofe Nr. 296.

**Worttheilhaftes Anerbieten.**

Einem jungen Manne, welcher ein Fabrikgeschäft zu etabliren geneigt sein sollte, kann ich ein in einer nicht fernem preussischen Provinzialstadt sehr lang bestehendes gut rentirendes Geschäft zuweisen, dessen jetziger Inhaber aus Familienrücksichten Ort und Gegend verläßt. Zur Uebernahme sind mindestens 1000 Thlr. erforderlich, es können aber eben sowohl 10,000 Thlr. mit Vortheil angelegt werden. Vorläufige Auskunft ertheilt unentgeltlich

E. F. B. Lorenz, Fleischergasse Nr. 246.

Gesucht wird ein Mädchen zu Weihnachten, welches Zeugnisse seines früheren Wohlverhaltens aufzeigen kann. Das Nähere hierüber in Nr. 596.

**Vermiethung.** Nahe an der Grimma'schen Gasse in der besten Lage der Stadt, sind in einer 1sten Etage vorn heraus zwei Stuben mit Alkoven, Küche, ebensowohl für eine stille Familie, als zu einem Handlungslocale passend, zu vermieten durch  
F. F. G. Eschwig, Neugasse Nr. 1190.

Zu vermieten ist ein Schlafbehältniß für einen soliden Herrn auf der Johannisgasse Nr. 1224 bei Madam Wehel.

Zu vermieten ist zu Weihnachten ein Hinterstübchen an eine solide streng rechtliche Frau, welche aber zugleich einige Aufwartungen mit übernehmen könnte. Das Nähere erfährt man bei der Witwe Heiland auf der Sandgasse Nr. 925.

Zu vermieten ist sofort das Gewölbe nebst Zubehör in meinem sub No. 1292 auf dem Grimma'schen Steinwege alhier gelegenen Hause.  
Blöckner.

Zu vermieten ist noch durch Geschäftsveränderung des Miethers ein Logis von Stube, Alkoven, Küche, Kammer, Holzbehältniß und Vorsaal in einem Verschlusse, es kann aber nur auf einen einzelnen Herrn oder ein Paar stille solide Leute Rücksicht genommen werden. Das Nähere bei Herrn König in Nr. 1341, 1 Treppe hoch.

**Anzeige.**

Alle Mittage und Abende wird bei mir à la carte gespeist, so wie stets Lützschenaer Lagerbier vom Fasse bei mir zu haben ist, wozu ich ergebenst einlade.  
J. F. Flau, St. Frankfurt.

**Concert=**

und Tanzmusik im Saale des Peterschießgrabens heute,  
Montag den 5. December.

Unter mehren andern neuen Tänzen kommt Lanners neuester Walzer, dem Könige von Neapel gewidmet, so wie der „Advents-Galopp“ (neu) von M. Tittel mit zur Ausführung.  
Anfang des Concerts punct 6 Uhr.  
— — — — — Tanzes punct 7 Uhr.  
Das Musikchor von Julius Popitsch.

**Einladung.** Heute, Montag den 5. d. M., ladet zum Schlachtfeste und einem guten Glase Grimma'schen und Lützschenaer Lagerbiere vom Fasse ergebenst ein  
A. Münzner zur grünen Linde.

Einladung. Heute, Montag, findet ganz stark besetzte Concert- und Tanzmusik im Locale zur grünen Linde statt. Zur Aufführung kommen vorzüglich schöne und beliebte Tänze von Panzer, Strauß, Littel, Bendl u. Die bekannt billige Einrichtung ist dennoch wie gewöhnlich. Wir bitten um zahlreichen Besuch. Anfang 6 Uhr.

H. Friedel.

Das Musikchor von G. Wünsche.

Einladung. Morgen, Dienstag den 6. December früh um 9 Uhr, zum Weißfleische und Abends zum Wursfchmause und zu einem Glase feinen Lüßschenaer Lagerbier ladet ergebenst ein  
G. Steffgen, Gewandgäßchen Nr. 620.

\* \* \* Heute Abend, den 5. December, wird's hübsch bei

Burchardt in Reudnitz.

Reisegelegenheit nach Berlin. Den 7. und 8. d. M. gehen bedeckte viersitzige Chaisen dahin, wo noch Plätze offen sind. Näheres auf dem Brühle, blauer Harnisch parterre.

Vom Winde entnommen wurde einer Dame am Sonnabende gegen 6 Uhr ein schwarzes seidenes Knüpfstuch mit weißen Punkten, rother Einfassung und rothem Kantenstreife in der Gegend des Barfußpörtchens. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung abzugeben bei dem Hausmanne Stöhr in Reichels Garten.

Verloren. Den 2. Decbr. Abends wurde von der Ritterstraße über den Nicolaiskirchhof, den alten Neumarkt hinauf durch das Kupfergäßchen zum Petersthore hinaus auf den Peterssteinweg eine mit bunter Wolle gestickte Tasche verloren, enthaltend einen Strickkrumpf mit silbernen Strickscheiden, in Form eines Ankers, ein leinenes Schnupstuch, B. L. gezeichnet, einen silbernen Ohrring mit Glöckchen und weißen und gelben Steinen. Der ehrliche Finder wird gebeten, diese Tasche bei Herrn Buchhändler Reich, Nicolaisstraße, gegen drei Thaler Belohnung abzugeben.

Verlobung. Verwandten und Freunden empfehlen sich als Verlobte (nur auf diesem Wege)  
Kahle und Leipzig, den 3. Decbr. 1836.

Julie Liebing.

Franz Köbter.

### Chorzettel vom 4 December.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

**S r i m m a' s' c h e s T h o r**

Se. Durchl. Fürst Edmund v. Starb, v. Teplig, pass. d.

**H a l l e' s' c h e s T h o r.**

Auf der Braunschweiger Post, 4 Uhr: Dr. D. Schaffen-

hauer, v. Halle, im Palmbaume.  
Auf der samourger Gilpost, 4 Uhr: Drn. Kst. Hoff-

schläger u. B. asch, von Bremen u. Magdeburg, in

St. Berlin.

**H o s p i t a l t h o r.**

Die Dresdener Gilpost, um 7 Uhr.

Kanstädter und Petersthore: Vacant.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

**S r i m m a' s' c h e s T h o r**

Auf der Breslauer Fahr. Post: Mad. Helbig, v. hier,

v. Torgau zurück.  
Auf der Dresdener Nacht-Gilpost: Dr. Kfm. Seconba,

v. hier, v. Dresden zurück, u. Dr. v. Wittig, von

Siebeneichen, in St. Berlin.  
Auf der Frankfurter Gilpost: Dr. Amtm. Klapp, von

Schnau, pass. durch.

**H a l l e' s' c h e s T h o r**

Dr. Lehrer Graf, v. Berlin, u. Dr. Obstm. Discher, von

Warschau, unbestimmt.  
**H o s p i t a l t h o r.**

Auf der Nürnberger Gilpost, um 7 Uhr: Dr. Diebrich,

v. London, im Hotel de Baviere.  
Die Freiberger Post, um 9 Uhr.

Kanstädter und Petersthore: Vacant.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

**H a l l e' s' c h e s T h o r.**

Die Köthener Post, 41 Uhr.

Auf der Berliner Gilpost, 41 Uhr: Dr. Kfm. Zimmer-

mann v. hier, v. Berlin zu rück, u. Dr. Kfm. Gille,

v. Berlin, pass. durch.  
**S r i m m a' s' c h e s, K a n s t ä d t e r, P e t e r s- u n d**

**H o s p i t a l t h o r:** Vacant.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

**S r i m m a' s' c h e s T h o r**

Dr. Kfm. Hofmann, v. Köthener, in der Gdg.

Dr. Kammerh. v. Stammer, v. Gressdorf, Dr. Janenka,

kais. russ. Courier, v. Warschau, u. Dr. Maj. Stod,

v. Breslau, pass. durch.  
Dr. Kfm. Barzy, v. Mainz, im Hotel de Pologne.

Auf der Dresdener Gilpost: Mad. Wis, v. hier, von

Dresden zurück, u. Dr. Obstkreis. Asteitner, v. Prag,

in St. Berlin.  
**H a l l e' s' c h e s T h o r.**

Dr. Kfm. Friedheim, v. Köthener, im Hotel de Pologne.

Dr. Secretair Albrecht, v. Hebig, unbestimmt.  
**K a n s t ä d t e r T h o r.**

Auf der Frankfurter Gilpost, 43 Uhr: Drn. Kst. Bissem

u. Birington, v. Osnau u. Paris, u. Dr. Obstkreis-

ner Krause, v. Berlin, pass. durch.  
**P e t e r s t h o r.**

Dr. Hauptm. Baumbach, v. Altenburg, im Gute.

Dr. Pastor Jörn, v. Hohendorf, bei Jörn.  
**H o s p i t a l t h o r:** Vacant.

Verleger: C. Polz.

## Börse in Leipzig,

vom 5. December 1836.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	138½	Conv. 10 u. 20 Kr.....	7½	—
do.	2 M.	137½	Preuss. Couraut.....	102½	—
Augsburg in Ct.....	k. S.	100½	Gold p. Mark fein köln.....	—	—
do.	2 M.	—	Silber 13löth. u. dar. pr. do.....	—	—
Berlin in Ct.....	k. S.	—	102½	Leipzig - Dresdener Eisenbahn - Actien...	130
do.	2 M.	—	109½	Actien der Wiener Bank in Fl.....	1365
Bremen in Louisd'or.....	k. S.	—	102½	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.....	103½
do.	2 M.	—	103½	do. do. à 4 pCt.....	100
Breslau in Ct.....	k. S.	—	100½	do. do. à 3 pCt.....	74
do.	2 M.	—	—	K. preuss. Staats - Schuld - Scheine.....	102
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	100½	—	—	—
do.	2 M.	—	—	—	—
Hamburg in Bo.....	k. S.	148½	—	—	—
do.	2 M.	147½	—	—	—
London pr. L. St.....	k. S.	6.15½	—	—	—
do.	3 M.	6.15	—	—	—
Paris pr. 300 Fr.....	k. S.	79	—	—	—
do.	2 M.	78½	—	—	—
do.	3 M.	78½	—	—	—
Wien in Conv. 20 Xr.....	k. S.	100	—	—	—
do.	2 M.	—	—	—	—
do.	3 M.	99½	—	—	—
Louisd'or à 5 Thlr.....	—	10½	—	—	—
Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.....	—	13½	—	—	—
Kaiserl. do. do.....	—	13½	—	—	—
Bresl. do. do. à 65½ As do.....	—	13	—	—	—
Passir. do. do. à 65 As do.....	—	12½	—	—	—
Species.....	—	1½	—	—	—
				K. sächs. Steuer - Credit - Cassenscheine	
				à 3 pCt. } grosse	101
				} kleine	101½
				do. Cammer - Credit - Cassenscheine,	
				à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	
				à 3 pCt. von 1000 Thlr.....	
				K. preuss. Steuer - Credit - Cassenscheine	
				à 3 pCt. } von 1000 und 500 Thlr.	95
				} von 200 und 100 Thlr.	
				do. Cammer - Credit - Cassenscheine,	
				à 2 pCt. La. Aa. von 1000 Thlr.	
				à 3 pCt. La. B. D. v. 500 u. 50 Thlr.	
				Leipziger Stadt - Anleihe à 3 pCt. } grosse	101
				} kleine	101½

Bekanntmachung. Nach der von dem Stud. med. Ernst Rudolph Satlow aus Delstnitz erstatteten Anzeige, hat derselbe seine mit Nr. 1183 384 bezeichnete Legitimations-Charte verloren. Zu Verhütung Mißbrauchs wird solches hiermit bekannt gemacht und der Finder veranlaßt, selbige in der Expedition des unterzeichneten Gerichts abzugeben.

Leipzig, den 5. December 1836.

Das Universitäts-Gericht das.

### Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 6. December: Der Glöckner von Notre-Dame, dramatisches Gemälde von Ch. Birch-Pfeiffer.

### AUCTION.

Morgen kommen in der Auction acht holländische Samereien und Blumenzwiebeln vor.

### AUCTION.

Heute Vormittag kommen in der Auction gute Delgemälde und Kupferstiche vor.

### AUCTION.

Morgen kommen in der Gewandhaus-Auction Jugendschriften, -medicinische und andere Werke vor.

## Wein-Versteigerung.

Um den Rest meines Weinlagers, wegen Aufgabe des Geschäfts, vollends aufzuräumen, wird Donnerstags, den 8. December a. c., früh punct 9 Uhr im Hause zum großen Blumenberge die Auction fortgesetzt und kommen darin noch Würzburger 1831r und 33r, Forster 31r, Riersteiner 1834r, französische Rothweine und 1834r. Usmanshäuser Rothwein, f. Jamaica und westind. Rum vor. Proben davon sind am Tage der Auction daselbst zu entnehmen. Für die Reinheit der Weine garantire ich.

Leipzig.

E. G. Gaudig.

Advocat Pfotenbauer, als requirirter Notar.

### Holz-Auction.

Kommenden 14. und 15. d. M. sollen bei Röttha 500 Stück Eichen, Eschen und Erlen, die sich größtentheils zu Nutzholz für Stellmacher und Holzhändler eignen, meistbietend verkauft werden. Kauflustige mögen sich daher früh 9 Uhr im Pödschühholze einfinden.

Röttha, den 2. December 1836.

Liesegang, Revierförster.

## Nachricht für Damen, Modehändler, Garderobe-Inhaber &c.

In der am 12. Dec. 1836 beginnenden Waaren-Auction bei hiesiger Börse kommen so gleich zu allem Anfange vor: eine Partie Ball- und Gesellschafts-Roben in Gaze, Mouffeline, Tulle, Organdy, Perophane &c., div. Kleiderbesatz, Chemisetten, Pelerinen, Echarpen &c., vielerlei Stickereien, feine Blondes, Tull, Gansen &c., künstliche Blumen und Schmuckfedern aller Art, mehre Bijouterien in vergoldeter Bronze &c. und andere zur Damen-Toilette gehörige Gegenstände. Auch eianet sich darunter Vieles zu Maskeraden. Das Nähere im Kataloge jener Auction.

Die auf Mittwoch, den 7. dieses, anberaumte.

## erste Hauptversammlung der Actionairs der Kammingarn-Spinnerei

wird in dem Saale des Kramerhauses — welcher dazu gütigst verwilligt worden ist — abgehalten werden und die Verhandlung Vormittags um 9 Uhr beginnen. Der Eintritt findet von 8 Uhr an statt, und es sind dabei die Interimsquittungen vorzuzeigen, nach deren Durchzählung dem Eintretenden ein Stimmzettel und eine Karte mit der darauf bemerkten Stimmberechtigung (nach §. 15 des Statutenentwurfes) behändigt wird. Wer den Saal vor Beendigung der Verhandlung verläßt, hat die empfangene Karte abzugeben und seine Interimsquittungen wieder vorzuzeigen, es steht ihm jedoch der Wiedereintritt in gleicher Weise frei.

Leipzig, am 6. December 1836.

Dufour Gebrüder & Comp.  
Carl & Gustav Harkort.

## Bekanntmachung.

Hierdurch beehre ich mich dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich unter heutigem Tage eine

## Ausschnitt- und Mode-Waaren-Handlung

(Grimma'sche Gasse, dem neuen Neumarkte gegenüber in Herrn Sellier's Hause),  
unter der Firma:

## Herrmann Stock jun.

eröffnet habe.

Indem ich mir erlaube mein Etablissement auf das Angelegentlichste zu empfehlen, verspreche ich das mich beehrende Vertrauen durch die strengste Rechtlichkeit und prompteste Bedienung zu rechtfertigen.

Leipzig, den 6. December 1836.

Herrmann Stock jun.

Bekanntmachung. Mit feinen Chaisen, Pferden und vollen Rüstungen für Kinder, so wie mit Wiederherstellung schon gebrauchter Spielsachen empfiehlt sich auch zu diesem Weihnachten Fr. Lehmen Verfertiger feiner Spielwaaren. Ecke des Rosplatzes, goldene Bregel, 3 Treppen hoch vorn heraus, rechts.

## Die Berliner Frauenbibliothek,

2te Lieferung, ist so eben angekommen bei

A. Wienbrack.

Anzeige. Bilder-Quodlibet; Ein Bilderbuch mit 16 illuminirten Kupfern, ohne Text, für Kinder von 3 bis 8 Jahren, Preis 10 Gr., bei J. G. Duellmalk in Auerbach's Hofe, vom neuen Neumarkte herein 1tes Gewölbe links.

## Empfehlung.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste bin ich wieder auf das Mannigfachste mit Küchengeräthen für Mädchen versehen, um die Küchen der kleinsten wie der größern vollkommen und zur Zufriedenheit auszuschnücken, alles ist aufs Sauberste und dauerhaft gearbeitet. Ferner: Werkzeugkasten in verschiedenen Größen, mit engl. und deutschen Werkzeugen vollständig sortirt; so wie auch einzelne Stücke dergl. für jedes Alter, wovon selbst die allerkleinsten brauchbar sind, um damit zu arbeiten. Ich empfehle diese und andere nützliche Gegenstände, Stahl- und Eisenwaaren, welche sich zu Geschenken fürs Hauswesen eignen, gütiger Berücksichtigung, mit Zusicherung billiger Preise.

E. F. Gottwald,

Grimma'sche Gasse, Eisenwaaren-Gewölbe unter den Colonnaden.

Empfehlung. Beste trockene Talgseife empfiehlt

E. W. Sperling.

Empfehlung. Alle Arten Feder-, Sammet-, Hauben- und Ballblumen werden nach dem neuesten Geschmacke und zu möglichst billigen Preisen verfertigt bei  
Wilhelmine Breuninger, Mühlgraben Nr. 1055.

Empfehlung. Haararbeiten, als: Uorketten, Uhrbänder, Ohrglocken, Ringe, Ringbändchen und dergl. werden schön gefertigt in der Halle'schen Gasse Nr. 467, 2 Treppen hoch.

Empfehlung. Manuscripte und alle andere schriftliche Arbeiten werden fortwährend correct, schnell und schön copirt, Briefe geschrieben u. dergl. von  
M. Kuraren, Nr. 807, 2te Etage.

Empfehlung. Als geeignete Weihnachtsgeschenke empfehle ich folgende sehr billige Waaren: echt leinene schöne Tischgedecke mit 6 Servietten, zu 3½ Thln., Tisch- und Handtücher, feine ¾ breite weißgarnige Leinwand in Weben zu 11, 12 und 44 Thln., weiße leinene Taschentücher von 16 Gr. pr. Dgd. an steigend, leinene Batist-Taschentücher, Batistleinwand im Schnitt zu Taschentüchern von 7 Gr. pr. Elle an steigend, Ueberzugs-Neubles- und Kleider-Leinwand und andere passende Gegenstände zu äußerst billigen Preisen.

G. A. Fänisch, Peterstraße Nr. 69.

Anzeige. Da die zwei Wäschrollen, welche sich früher auf dem St. Georgenvorwerke befanden, jetzt in der Katharinenstraße Nr. 390, der alten Waare gerade gegenüber, aufgestellt sind, so bitte auch ich um geneigten Zuspruch.  
J. G. Pörschmann, Hausmann.

## Verkauf.

Ganz gute Gothaer Cervelat-, Zungen-, Roth- und Sülzenwurst, beste Cervelatknackwürstchen, mit und ohne Scharlotten, neue Schinken, so wie auch besten Speck zum Spicken erhielt in neuer Zufuhr und verkauft selbige möglichst billig

M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

## Neue Lüneb. Bricken, à St. 1 Gr. 6 Pf. u. 2 Gr.,

Elbinger, à St. 1 Gr. und 1 Gr. 6 Pf., bei ganzen Schocken verkauft bedeutend billiger

M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller

Echte Christiania-Kräuter-Anchovis  
sind ganz frisch angekommen bei

G. F. C. Müller, Grimm. Gasse Nr. 676.

J. A. Nürnberg

erhielt frische Trüffel.

## Verkauf.

Echte Nürnberger weiß- und braungemandelte Lebkuchen habe ich so eben erhalten und empfehle mich damit bestens.

J. Planer, Grimm. Gasse Nr. 11.

Verkauf. Große ausgestochene Austern, so wie in Schaalen, erhielt frisch

J. A. Nürnberg.

\* \* \* Frische ausgestochene große holst. Austern empfing

J. B. Alippi.

## \* \* \* Englische Boll-Haringe

bester Qualität, werden in Tonnen, Schocken und Einzelnen billigst verkauft bei

C. Barth, Friedrichstraße Nr. 1126.

Verkauf. Fünfjährigen Kornbranntwein, den Eimer zu 8 Ebalern, die Kanne 3 Gr., alle Sorten einfachen, die Kanne 3 Gr. 6 Pf., der Eimer 9 Thlr., und alle Sorten doppelte, die Kanne 5 und 7 Gr., der Eimer 15 à 18 Thlr., Spiritus, 80 Grad, die Kanne 6 Gr., ist fortwährend zu haben bei

V. Wenk, Nicolaisstraße im Esslkrug.

Verkauf. Von dem allgemein beliebten deutschen Rahmkäse, wovon mir von der Fabrik der alleinige Verkauf für hiesigen Platz übertragen wurde, empfing ich frische Zusendungen in älterer und jüngerer Waare, und verkaufe solchen in Kisten von 50 bis 100 Pfd. zu sehr billigen Preisen; im Einzelnen das Pfd. 5 Gr.  
C. G. Gaudig, Ransstädter Steinweg Nr. 1029

Verkauf. Frische Stralsunder Brathäringe, à Stück 1 Gr., im Ganzen billiger, in der Grimm. Gasse am Naschmarke im Keller. J. C. Benndorf.

**Der Verkauf des seit vielen Jahren beliebten und bekannten** Veit'schen Weinessigs, der wegen seiner Güte und Unschädlichkeit für die Gesundheit jeder Haushaltung ganz besonders zu empfehlen ist, findet in den Wochentagen von Morgens 8 Uhr bis Abends 6 Uhr in dem Verkaufslocale in Amtmanns Hofe statt. In der Fabrik: Johannisgasse Nr. 1319, ist dieser Essig alle Tage von Morgens bis Abends zu haben.

\* \* \* Braunschweiger und Gothaer Lebertrüffelwurst empfing und verkauft zu billigem Preise E. F. Kunze.

\* \* \* Die dritte Sendung echter Frankfurter Bratwürstchen, à Pfd. 5 Gr. 6 Pf., empfing E. F. Kunze.

Verkauf. Von äußerst billigen schönen ital. Maronen, Citronat und cand. Sen. Früchten so wie von Kieler Sprotten, à 8 Gr. pr. Pfd., erhielt neue Zufuhr Dque. Primavesi.

**Feine leichte Domingo-Cigarren, in Kistchen von 100 Stück, à 16 Gr.,** empfiehlt F. W. Schulze in den drei Rosen.

**Frankfurter Wachsstock,** gelben und weißen Wachsstock, wie auch bunten Wachsstock in allen Farben, Spermacetilichter in verschiedenen Farben nebst allen Sorten weißen Wachslichtern empfiehlt billigst M. D. verw. Rittler & Comp., Reichstraße Nr. 547.

Pianoforte-Verkauf. Dasselbe ist vor 6 Jahren aus der Fabrik von Breitkopf und Härtel für 115 Thlr. gekauft, hat 6 Octaven, ist vornstimmig und Mahagonygehäuse. Der Preis ist 50 Thlr. Reichstraße Nr. 584, 4te Etage.

Billiger Verkauf. Ein sehr eleganter Herrentuchmantel mit langem Kragen, durchaus gefüttert und nur ein Mal getragen. Derselbe ist von ganz feinem blauen Tuche und vor fünf Wochen für 36 Thlr. gemacht, für 20 Thlr.; 1 goldener Siegelring mit Carneol 2 Thlr. 12 Gr., 2 goldene Trauringe à 1 Thlr., 6 Stück sehr gute Strüble mit Koffhaaren 6 Thlr. und 1 sehr gutes Unterbette 5 Thlr. in der Reichstraße Nr. 584, 4te Etage.

Verkauf. Doppel-Spanischbitter im Ganzen und Einzelnen, die Kanne 3 Gr. 6 Pf., wird verkauft in der Nicolaisstraße, Quondis Hof, 5 Treppen hoch.

### Brennholz-Verkauf.

Von heute an wird in der Holaniederlage auf der Quergasse Nr. 1360, der Neugasse schräg über, das Brennholz zu folgenden Preisen verkauft, als:

rothbuchen	7 Thlr. 8 Gr.,
birkenes	6 — 6 —,
ellernes	5 — 6 —,
kiefernes	4 — 8 —,

und ist in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{3}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{5}$  Klattern zu haben. Außer einem beliebigen Biergelde für den Kutscher ist kein Fuhrlohn zu bezahlen. J. G. Freyberg.

Verkauf. Ein in der Eibaue gelegenes Erb- und Lehnrichtergut mit neuen Gebäuden, 330 M. Acker-, Wiese- und Holzland, einer schwunghaften Brauerei und vollständigem Inventar (durch seine Lage und Umgebungen besonders zur Anlegung einer Fabrik geeignet) ist sofort unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere Grimma'sche Gasse Nr. 10, 4 Treppen hoch.

Verkauf. Eine Anzahl 4 bis 6 Zoll starker Acacien, welche sich noch recht gut versehen lassen, um schnell einen schattigen Platz zu bekommen, sind ganz billig zu verkaufen auf der Hingergasse Nr. 1218.

Verkauf. Eine vollständige Communalgarden-Armatur von der 12ten Compagnie bei dem Schneider Gschmann. Auch ist eine Schlafstelle offen in Nr. 412 u. 13

Zu verkaufen ist sofort unter annehmlichen Bedingungen ein  $\frac{1}{2}$  Stunde von Leipzig gelegenes Gartengrundstück mit ganz neuen massiven Gebäuden, 2 Gärten, Holz und Wiese. Das Nähere in der Grimma'schen Gasse Nr. 10, 4 Treppen hoch.



Zu verkaufen steht billig ein sehr gut gehaltenes Horn'sches Clavier in Nr. 1224, zwei Treppen hoch.

Zu verkaufen ist in guter Lage einer Vorstadt sofort ein Haus für 2500 Thlr. und 7 bis 800 Thlr. Anzahlung durch den Agenten Löfcher, Goldbahngäßchen Nr. 552.

Zu verkaufen ist Familienverhältnisse halber ein in der Petersvorstadt gelegenes Haus, welches circa 1000 Thlr. Zinsen trägt, durch Ferd. Bornemann, Windmühlengasse Nr. 854.

### Schaafwollene Strickgarne,

aus den ersten Spinnereien direct bezogen, empfang in großer Auswahl aller couranten Farben und verkauft zu sehr billigen Preisen

F. W. Krauser, Reichstraße Nr. 400, neben Kochs Hofe.

### \* Handschuhe und Strümpfe im Duzend und Einzelnen \*

Cravatten, Brieftaschen, Notizbücher, f. Ledertaschen für Damen, Stick- und starke Chenille, seidenen, leinenen und wollenen Canevas, Regenschirme, Stickereien und Börsen empfiehlt die Band- und Mode-Waaren-Handlung von

Carl Sörnick, Grimm. Gasse Nr. 6.

### Zu Weihnachtsgeschenken

sich eignend empfiehlt eine reiche Auswahl der neuesten und geschmackvollsten gestickten Pelerrinen, Klappkragen mit Falbeln, Damentaschentücher und mehre andere Stickereien die Puz- und Modewaarenhandlung von H. Schmidt,

Hainstraße Nr. 342.

### Etwas ganz Neues in Schürzen

empfang

August Hanold, am Markte Nr. 172.

### Chemische elastische Streichrieme von J. P. Goldschmidt & Söhne

und wieder in verschiedenen Größen angekommen zu Fabrikpreisen bei

F. W. Schulze, Petersstraße in den drei Rosen.

Hypothek-Gesuch. 200 Thlr. pr. Cour. werden sofort auf ein Bauergut, eine halbe Stunde von Leipzig gelegen, gegen 4 pCt. Zinsen gesucht. Näheres in der Nicolaistraße Nr. 753 bei dem Hausmanne.

Gesucht werden sofort 3000 Thlr. gegen Cession, welche mit 4½ pCt. verinteressirt werden können, durch Ferdinand Bornemann, Windmühlengasse Nr. 854.

Kauf-Gesuch.

### Champagnerflaschen

werden gekauft und das Duzend mit 10 Gr. bezahlt bei

Ernst Ferd. Diebel, Petersstraße Nr. 71.

Kauf-Gesuch. Halbe und Viertel-Eimer-Fässer, sogenannte Anker und halbe Anker, auch reine Weinflaschen werden gekauft und gut bezahlt von E. Mittler & Comp.

Anerbieten. Jemand, der leserlich und schnell nachschreibt, kann wöchentlich drei bis vier Tage Beschäftigung finden. Sich zu melden Stadtpeisergäßchen Nr. 656 c, 2 Treppen hoch.

Anerbieten. Eine gebildete Dame, bestens empfohlen, wünscht französischen Sprachunterricht zu ertheilen mit besonderer Rücksicht auf Conversation. Das Nähere in der Halle'schen Gasse im halben Monde.

Gesuch. Sollte ein Bursche vom Lande gesonnen sein, die Schuhmacher-Profession zu erlernen, so kann er ein Unterkommen finden bei dem Schuhmachermeister Schmauch, Petersstraße in den 3 Rosen.

Gesucht wird ein Bursche, welcher wo möglich schon in einer Schenkwirtschaft gewesen und sogleich antreten kann, und hat sich zu melden in Nr. 108 parterre.

\* \* \* Gesucht wird eine Ladendemoiselle auf dem neuen Kirchhofe Nr. 274, 1ste Etage.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine ausmeublirte Stube, so wie zwei Schlafstellen an solide Mannspersonen bei Madame Lukowska, Wasserkunst Nr. 805 parterre.

# Lübschenaer abgelagertes Lagerbier

ist von heute an zu haben in

Burckhardt's Tunnel

## Anzeige.

Das schnell vergriffene Grünthaler Ale-Bier ist nun wieder angekommen und in halben Glasflaschen zu haben in  
Burckhardt's Tunnel.

## Anzeige.

Alle Mittage und Abende wird bei mir à la carte gespeist, so wie stets Lübschenaer Lagerbier vom Fasse bei mir zu haben ist, wozu ich ergebenst einlade.

J. F. Flau, St. Frankfurt.

**Einladung.** Heute, Dienstag den 6. December früh um 9 Uhr, zum Wellfleische und Abends zum Würstschmause und zu einem Glase feinen Lübschenaer Lagerbier ladet ergebenst ein  
G. Steffen, Gewandgäßchen Nr. 620.

**Einladung.** Morgen, Mittwoch den 7. Decbr., ladet zu einem guten Stück Speckfuchen nebst einem feinen Glase Lübschenaer Lagerbier ergebenst ein  
L. G. Arnold, Gewandgäßchen Nr. 622.

**Einladung.** Morgen, Mittwoch früh 9 Uhr ladet zu Speckfuchen höflichst ein  
K. Bachmann, Kupfergäßchen in der Weintraube.

## Concert-Anzeige.

Zum heutigen Concerte auf meinem Kaffeehause vom vereinigten Stadtmusikchore ladet ergebenst ein  
Anfang 7 Uhr.

C. G. Klassig, Cafétier.

In dem heute Abend auf dem Kaffeehause des Herrn Klassig statt findenden Concerte werden unter mehren durch die Anschlagzetteln näher bezeichneten Musikstücke ein Solo für obligate Flöte, so wie das Sextett aus Don Juan zur Ausführung kommen.

Das vereinigte Stadtmusikchor.

**Einladung.** Morgen, den 7. Decbr., ladet zum Frühstücke zu Beefsteaks mit geschmorten Kartoffeln und Lübschenaer Lagerbier vom Fasse, so wie auch Abends zu Hasenbraten ergebenst ein  
C. G. Richter im Schuhmachergäßchen.

## Ergebenste Einladung

Allen meinen Freunden und Gönnern gebe ich mir hiermit die Ehre anzuzeigen, daß ich von heute an alle Abende mit Beefsteaks, Cotelettes und kalten Speisen, so wie mit Lübschenaer Biere vom Fasse aufwarten werde. Durch die Güte der Speisen und des so beliebten Lübschenaer Bieres, so wie durch die prompteste Bedienung hoffe ich das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen und zugleich auch mir fernerhin dasselbe zu erhalten.

C. G. Kirmse, Klostersgasse.

**Einladung.** Morgen, Mittwoch den 7. December, ladet seine Freunde und Bekannte zu frischer Wurst und Wellsuppe ein  
G. Hahnemann in Reudnitz.

## Zwei Thaler Belohnung.

In den Abendstunden des 1. Decembers sind auf der Straße von Taucha, Gasthof zum heitern Blick bis Reufellerhausen in einem leinenen Sacke 3 Pferdezaume, 2 Striegeln, 2 Pferdebedecken, 2 Kardätschen u. m. a. Gegenstände verloren worden. Wer selbiges im Hotel de Russie abgibt, erhält obige Belohnung.

Verloren wurde am Sonnabende, den 3. December, ein goldener Ohrring. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung bei dem Hausmanne im Lederhose abzugeben.

Verloren wurde den 4. Decbr. Sonntag Abend um 10 Uhr ein schwarzer Zeugschuh von der großen Funkenburg bis in das Place de Repos. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung bei dem Hausmanne abzugeben.

Verloren wurde am Sonntage Abend bei dem Theater ein Filzbut. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung abzugeben bei

J. F. Langerwisch in den drei Schwanen.

Abhanden gekommen ist am 4. d. M. Vormittags vor dem Grimm. Thore ein kleiner gelber Hund  $\frac{1}{2}$  Jahr alt, mit weißer Brust und weißen Füßen, männlichen Geschlechts. Wer denselben in Nr. 1300 im Hofe eine Treppe hoch links zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Verlaufen hat sich den 26. Novbr. ein junger braun- und schwarzgestreifter Hund mit blauem Halsbande und gelbem Schilde, worauf die Buchstaben J. G. K. stehen. Wer denselben bei dem Hausmonne in Nr. 753 zurückbringt, erhält zwei Thaler Belohnung.

Dank. Für die wiederum so thätig bewiesene Theilnahme an dem Tode unseres lieben Sobnes und Bruders, Anton Carl, die uns von so vielen schätzbaren Familien in dieser neuen unglücklichen Schickung Gottes bewiesen wurde, sagen wir Ihnen mit thränendem Auge unsern innigsten, tiefgefühltesten Dank.

Den 5. December 1836.

Die Familie Burggaller.

Anfrage. Wo sind echte russische Bouillontafeln zu haben?

„O weh! o weh! das neue Bier ist trübe.“ —  
Welch' neues Bier? — „Das neu'ste in der Stadt,  
Mit Knittelversen stand's im Tageblatt,  
Und dem Kanonenteiche gleicht's an Trübe.  
Mit Namen es zu nennen, wäre leicht,  
Nur fürcht' ich sehr, daß dann der Censor streicht.“  
Doch, lieben Leute, wißt ihr was!  
Ich weiß das Haus der ungetrübten Wonne.

Kommt mit! dort springt von nimmerleerem Faß  
An's Licht der Welt aus unterird'scher Lonne  
Ein lieblich-kühles, gold-geklärtes Maß.  
Bierflammig leuchtet dort, wie Himmelssonne,  
Der schwarzen Kohle weißer Sohn, das Gas.  
Kommt mit! mein Ruf erschalle nicht vergebens.  
Ihr lieben Leute, merkt euch das:  
Aus Borna quillt der wahre Born des Lebens.

### Thorzettel vom 5 December.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor

Dr. Rfm. Bettina, v. Torgau, in St. Hamburg.

Die Dresdener Diligence.

Dr. Wundarzt Madrich, v. hier, v. Torgau zurück.

Halle'sches Thor.

Dr. Rittergutsbes. v. Mannsbach, v. Frankenhäusen, im deutschen Laufe.

Dr. Graf v. Schulenburg, v. Berlin, pass. durch.

Dr. Baron v. Kriegen, v. Adtha, pass. durch.

Die Berliner ordin. Post, um 9 Uhr.

Auf der pamburger Giltpost, um 4 Uhr: Dr. Rittmstr. v. Gotsch, v. Halberstadt, passirt durch.

Kanstädter Thor.

Dr. Graf Renow, v. Benzelsdorf, im Hotel de Pologne.

Die Kaffeler Post, 19 Uhr.

Peterssthor. Vacat.

Hospitalthor.

Auf der Nürnberger Diligence, um 6 Uhr: Dr. Mechanikus Beck u. Dr. Rfm. Hein, v. hier, v. Schwarzenberg u. Altenburg zurück, Dr. Rfm. Schneider, v. Glauchau, in Nr. 531.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Thor

Auf der Dresdener Nacht-Giltpost: Dr. Rfm. Hausner, v. Dresden, im Hotel de Russie.

Die Frankfurter fahr. Post.

Halle'sches Thor.

Dr. Rfm. Klemming, v. Dessau, unbestimmt.

Drn. Rst. Mannheimer, Blumenthal u. Friedheim, von Böhlig, im gold. Hute u. in Nr. 738 u. 510.

Kanstädter Thor.

Der Frankfurter Postwagen, 18 Uhr.

Peterssthor. Vacat.

Hospitalthor.

Auf der Prager Giltpost, 18 Uhr: Dr. Rfm. Handwerk, Dr. Obligcommis Bochmann u. Mad. Buchler, v. hier, v. Borna zurück.

Auf der Nürnberger Giltpost, 10 Uhr: Dr. Rfm. Treffer, v. hier, v. Altenburg zurück.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimma'sches Thor

Dr. Pharmac. Kühnel, v. hier, v. Teplig zurück.

Halle'sches Thor.

Dr. Rfm. Bahner u. Dr. Apoteker Preßer, v. Halle, unbestimmt.

Dr. Adv. Lehmann, v. Chemnitz, pass. durch.

Dr. Rfm. Berger, v. Freiberg, pass. durch.

Dr. Reg.-Rath Rindfleisch, v. Adtha, im Hotel de Pol.

Die Berliner Giltpost, 11 Uhr.

Kanstädter Thor.

Auf der Frankfurter Giltpost, 12 Uhr: Dr. Ober-Lieuten. v. Tschä, v. Hohenstadt, pass. durch.

Dr. Obligzell. Glockner, v. Magdeburg, pass. durch.

Peters- und Hospitalthor: Vacant.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Grimma'sches Thor

Dr. Prediger Meyer, v. Klitschen, im dr. Koffe.

Auf der Dresdener Giltpost: Dr. Valer Schwarz, von hier, u. Dr. Rfm. Liffer, v. Dresden, pass. durch.

Halle'sches Thor.

Dr. Rfm. Plaut, v. Koresien, unbestimmt.

Dr. Commis Kaiser u. Dem. Grotha, v. Berlin, im Hotel de Pologne.

Dr. Commis Nowrath, v. Langendorf, unbestimmt.

Hospitalthor.

Dr. Pastor Häpfer, v. Gersdorf, im gold. Hute.

Dr. Baron. v. Hayna, v. Gießen, im Einhorn.

Verleger: C. Polz.